

Der

# PRESSE SPIEGEL



aus Religion - Kultur u. Gesellschaft

## Brillen für Afrika

Ralph Georg Kleine sammelt weiter Sehhilfen

**BOCKUM-HÖVEL** • Fast 700 Brillen hat Ralph Georg Kleine von der Paderborner Straße 2 schon wieder gesammelt. Noch ein paar mehr, dann kann er die Organisation „Brillen Weltweit“ informieren, damit die Sehhilfen abgeholt werden. Seit Jahrzehnten unterstützt er die Aktion bereits.

Mit dem Entgegennehmen alleine ist es aber nicht getan. Kleine sortiert auch schon vor. Die unbeschädigten Modelle trennt er von denen mit Macken. Doch auch die landen nicht im Abfall, sondern kommen in einen anderen Karton und dienen als Ersatzteillager. In diesem Sommer hat er sogar kräftige Hilfe aus der Familie. Seine drei Enkelinnen Johanna (9) Lotte (7) und Victoria (12) unterstützen ihn bei der Arbeit. Sie haben Zeit, denn sie kommen aus Bayern, wo die Sommerferien noch bis Ende der Wo-

che dauern. „Sie sollen sehen, dass man auch für bedürftige Menschen etwas tun kann und dass eine solche Arbeit noch einen weiteren Zweck erfüllt, nämlich Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung zu geben“, sagt Kleine. Wer möchte, kann auch noch weitere Brillen bringen. „Es wäre schön, wenn die Spender einen Zettel beilegen, dann kann ich mich auch bedanken“, sagt Kleine.

Bei „Brillen Weltweit“, einer gemeinnützigen Organisation unter dem Dach des Deutschen Katholischen Blindenwerkes, werden die gespendeten Brillen dann aufgearbeitet. In deren Werkstatt in Koblenz kommen dabei Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung zum Einsatz. So wurden dort im vergangenen Jahr rund 380 000 Brillen für den Versand vorbereitet. ■ jim

*Westfälischer Anzeiger, vom 06. IX. 2017*



Johanna, Lotte und Victoria unterstützen ihren Opa Ralph Georg Kleine beim Sortieren der Brillen. ■ Foto: Best